

Mittwoch, 25. 05. 2011

# Flugzeug-Kirschen und bewölkte Sonnen-Kocher

Innenstadt-Comeback für Klimaschutztag / Attraktives Rahmenprogramm



Spiegeln sich im Solarkocher der Heinrich-Göbel-Realschule: Helge Horst, Lehrer Wolfgang Palme, Fabian Bolte, Lukas Hoffmann und Jan Bohland (v. l.).

**Springe.** Ginge es hier um einen Fußballprofi, könnte man von einem gelungenen Comeback sprechen: Ein Jahr nach der weniger erfolgreichen Stippvisite auf dem Burghof und den folgenden Überlegungen, die Veranstaltung in diesem Jahr gar ausfallen zu lassen, hat sich der Klimaschutztag erfolgreich zurückgemeldet.

Mehrere Themenfelder hatte sich das elfköpfige Organisations-team vorgenommen. Zum Beispiel den Verkehr: Da präsentierten Stadtwerke und Händler zahlreiche Elektrofahräder - die allerdings nicht ganz günstig sind. „Wer ein vernünftiges Modell möchte, muss schon zwischen 1000 und 2000 Euro ausgeben“, erklärte René Böhm von Zweirad-Bredemeier.

Neugierige informierten sich aber auch über mehrradrige Strom-Fahrzeuge: Die Stadtwerke hatten an ihrer neuen E-Tankstelle ein Mitsubishi-Elektroauto angeschlossen. Das Energie- und Umweltzentrum lockte mit einem Solar-Kleinwagen, der schon acht Jahre auf dem Buckel hat - ganz so neu ist das Thema also nicht in Springe.

Der Bereich „erneuerbare Energien“ beschäftigt viele Menschen verstärkt seit dem Reaktorunfall in Fukushima. Bemd Jojade von der Firma Windwärts, die auch den Windpark bei Gestorf gebaut hat, registrierte denn auch „viel Redebedarf“ bei den Besuchern. Diese

konnten sich an zahlreichen Experimenten zum Thema versuchen - vom Mini-Windrad bis zur Solarzelle.

Wer sich für Ernährung interessierte, war an den Gastronomie- und Landwirtschaftsständen richtig - oder beim Naturschutzbund Springe. Der hatte sich vom Landesverband eine CO<sub>2</sub>-Waage ausgeliehen, mit der man die Kohlenstoffdioxid-Bilanz von verschiedenen Obst- und Gemüsesorten ermitteln konnte. Während regional geerntete Kirschen kaum zu Buche schlugen, brachten per Flugzeug aus Chile importierte Weintrauben die Waage in den roten Bereich.

Aber nicht nur rund um die gut 30 Stände zwischen Altem Rathaus und Ratskeller sollten die Besucher schlendern. Im Rahmenprogramm gab es Einlagen des Feuerwehrmusikzugs genauso wie Kutschfahrten oder kreative Auftritte - etwa von der Kindertagesstätte Rote Schule. Gekommen waren übrigens auch wieder die Stammgäste des Klimaschutztages: Die Jugendlichen von der Heinrich-Göbel-Realschule.

Die Schülerfirma „Heinies Schreib-Eck“ verkaufte fair gehandelte Lebensmittel und Bürobedarf. Daneben hatte die Solar-AG einen Sonnenlicht-Kocher aufgebaut. Doch die Küche blieb zunächst kalt - denn die Sonne versteckte sich hinter den Wolken. Selbst ein gelungenes Comeback ist eben nicht immer perfekt.